

Jugend 29./30. 11. 2014

Ganz wenig Erfolgserlebnisse

Kein besonders erfolgreiches Wochenende liegt hinter den männlichen SVB-Jugendmannschaften. Die Jugend A und die Knaben A verpassten den Sprung in die End- bzw. Zwischenrunde, die Jugend B hatte einen ganz schwachen Start in die Meisterschaft. Für die Knaben B ist die Oberliga offenbar zu schwer. Eine positive Tagesbilanz hatten lediglich die Knaben C.

Die Chancen der **Jugend A**, bei der Vorrunde in Mannheim einen der vier Endrundenplätze zu ergattern, wurden von vornherein als gering eingeschätzt. Man hätte dazu mindestens Zweiter in der Gruppe B werden müssen. Aber nach dem Motto „Lasst uns das wenigstens mal versuchen“ ist man in der Halle des TSVM an den Start gegangen. Die vermeintlich leichteste Aufgabe stand als erstes in Form des Mannheimer HC II bevor. Die jungen, aber technisch hochbegabten MHC-Jugendlichen legten stark los und führten bald 2:0. Dann hatte die SVB langsam ihren Rhythmus gefunden und konnte nach vor der Pause durch David Scheufele verkürzen. In der zweiten Halbzeit war Böblingen besser im Spiel, aber mehr als der Ausgleich durch eine Ecke von Jona Meyer (spielte trotz Bänderriss) gelang nicht mehr. Das 2:2 war insgesamt leistungsgerecht.

Das Schlüsselspiel zu einer möglichen Endrundenteilnahme war die Partie gegen den HC Ludwigsburg. Böblingens 1:0-Führung (Scheufele) drehte der HCL noch in der ersten Halbzeit in ein 1:4 um, wobei die SVB manch blödes Kontertor kassierte. In der zweiten Hälfte konnte zwar noch einmal etwas aufgeholt werden (Tore durch Moritz Tanneberger und David), aber letztlich geriet der verdiente 6:4-Erfolg Ludwigsburgs, das einfach leistungsmäßig breiter aufgestellt war, nicht mehr in Gefahr.

Gegen den Topfavoriten auf den Landesmeistertitel, TSV Mannheim, konnte das Ziel nur lauten: nicht abschießen lassen, die Niederlage in engen Grenzen halten. Und obwohl beim TSV zwei, drei Topstars fehlten (spielten gleichzeitig in der Bundesligamannschaft) und sich die trotzdem stark besetzte Mannschaft durch zwei Siege bereits für die Endrunde qualifiziert hatte, wollte sich Mannheim auch gegen Böblingen keine Blöße geben. Aber die SVB wehrte sich gegen die spielerische Überlegenheit des Favoriten geschickt. David gelang sogar der Ausgleichstreffer zum 1:1. Bei diesem überraschenden Spielstand blieb es bis knapp fünf Minuten vor Ende. Da ging den nur mit zwei Wechselspielern bestückten Böblingern Kraft und Konzentration verloren, so dass Mannheim noch zum standesgemäßen 4:1-Sieg kam.

Am 25. Januar spielt die SVB in der Platzierungsrunde um die Positionen fünf bis acht.

In Mannheim spielten: Marius Graf, Steffen Oberle, Jonathan Schlichtig, Matteo Panagis, Stefan Haller, Moritz Tanneberger, David Scheufele, Jona Meyer.

Enttäuschend begann die Oberligarunde für die **Jugend B**. Beim ersten Spieltag in Bietigheim gab es gegen Gastgeber BHTC ein 1:4 (SVB-Tor: Stefan Haller) und ein 0:8 gegen Mannheimer HC II. Trainer Herby Gomez war danach ziemlich bedient und sagte: „Den Turniersieg beim Jugendturnier in eigener Halle noch im Kopf, merkte man dem Team seither deutlich eine fehlende Anspannung im Training an. War noch der Zusammenhalt, die mentale Stärke und die gute Chancenverwertung Garanten für diesen Turniererfolg, waren genau diese Dinge beim OL-Spieltag unsere Schwäche. Sehr schade für die Jungs, da die Gegner auf Augenhöhe waren. Aber außer dem starken Torwart Jens Hartmann hat keiner nicht im Ansatz Normalform gezeigt.“

Beim zweiten Spieltag am 11. Januar in Böblingen wird es sehr schwer, noch auf den mindestens erforderlichen vierten Platz vorzurücken, den man für eine Zwischenrunden-Qualifikation benötigt.

In Bietigheim spielten: Jens Hartmann, Stefan Haller, Matteo Panagis, Julius Wernado, Nicolas Piechulek, Max Rennich, Gianluca Formaggio, Léon Peikert

Pech, Pech und nochmal Pech begleitete die **Knaben A** beim zweiten Oberligaspieltag in Ludwigsburg. Am Ende fehlte ein Punkt oder auch nur ein Tor zum Einzug in die Zwischenrunde.

Das erste Spiel gegen HTC Stuttgarter Kickers II (3:1) begann furios mit zwei Toren von Frederick Maack und Léon Peikert innerhalb der ersten drei Minuten. Danach wurde das SVB-Spiel zunehmend unkonzentrierter und fehlerhafter, weshalb man in der Folge erst das Anschlusstor zum 1:2 kassierte, um kurz darauf den Zwei-Tore-Abstand erneut durch Frederick Maack wieder herzustellen. Am Ende des Tages sollte sich herausstellen, dass vor allem dieses Ergebnis im Fernduell mit Bietigheim zu niedrig war.

Im zweiten Spiel gegen Mannheimer HC I (1:5) zeigte die sonst so stabile und nervenstarke SVB-Abwehr ungewohnte Unsicherheiten, die prompt zu einem 0:2-Rückstand führten. Zwar konnte der Anschlusstreffer zum 1:2 (6.) durch Frederick Maack Sicherheit verleihen, jedoch kam Böblingen über die gesamte Spieldauer gegen das sehr robuste und in zahlreichen Situationen deutlich überharte Spiel des MHC nicht zurecht. Trainer Herby Gomez ärgerte sich: „Einige Tore fielen nach harten Fouls, welche von den jungen Schiedsrichtern nicht unterbunden wurde. Das war sicherlich der Knackpunkt, weshalb das Ergebnis letztlich etwas zu hoch ausfiel.“

Die Ausgangslage für das letzte Spiel gegen den bis dahin sehr stark aufspielenden TSV Mannheim war klar. Ein Punkt musste her, um den 4. Tabellenplatz zu festigen. Um einen offenen Schlagabtausch zu verhindern und wie gegen den MHC ins "offene Messer" zu laufen, spielte die SVB-Mannschaft eine für sie ungewohnte Raumdeckung. Das Team stand hinten sicher und kompakt. „Wann immer es brenzlich wurde, hielt unser über den gesamten Spieltag stark aufspielender "Neu-Torwart" Niklas Layher die wichtige Null!“, lobte Gomez den Schlussmann. Bis zur letzten Spielminute der ersten Halbzeit ging das so, als das 0:1 des TSV fiel. Vorne konnte Böblingen einige Nadelstiche setzen, welche aber ungenutzt blieben. Die zweite Halbzeit war zunächst ein Spiegelbild der ersten 12 Minuten, als einer der zahlreichen Konter zum viel umjubelten 1:1 durch Torjäger Frederick Maack fiel. Wie in Halbzeit eins sollte auch hier die letzte Minute eine tragische Rolle spielen. Ein unglückliches Foul an der Mittellinie 10 Sekunden vor Schluss wurde von den beiden Schiedsrichtern hart mit einer Strafecke gewertet, welche dann zum 1:2-Endergebnis führte.

In der Endtabelle der Gruppe B schob sich der punktgleiche Bietigheimer HTC dank des besseren Torverhältnisses (SVB 15:16; BHTC 12:12) auf den 4. Tabellenplatz vor. Den Böblinger Jungs bleibt statt der Zwischenrunde leider nur die Platzierungsrunde der Positionen 9 bis 14. „Die Enttäuschung ist sicherlich groß, auch da es sehr knapp war. Jetzt gilt es aber nach vorne zu schauen, denn im kommenden Jahr wartet die Zwischenrunde auf uns!“, gab sich Herby Gomez schnell wieder kämpferisch.

Nach drei Niederlagen am ersten Oberliga-Spieltag in Ulm folgten für die **Knaben B** zwei Wochen später in Heidelberg nun die nächsten vier verlorenen Spiele. Nichts auszurichten war für die Jungs des Trainergespanns Stefan Haller/Jona Meyer gegen HTC Stuttgarter Kickers I (0:6), Gastgeber TSG Heidelberg (1:5) und Mannheimer HC II (1:7). Am knappsten dran an einem Punktgewinn waren die Böblinger gegen den VfB Stuttgart (1:2). Die nächste Chance, mal einen Punktgewinn zu landen, bietet sich am dritten Spieltag am 14. 12. in Ludwigsburg.

Deutlich erfolgreicher lief es für die **Knaben C** beim ersten Spieltag im Rahmen des Organisierten Spielbetriebs. Nicht nur mit den Ergebnissen – gegen TSG Reutlingen (2:1), HC Ludwigsburg IV (0:0), HC Ludwigsburg III (1:4) und VfB Stuttgart (2:0) – war Trainer Simon Frank zufrieden, sondern auch mit der Spielweise seiner Schützlinge: „Das sah gut aus. Da hat schon vieles sehr ordentlich geklappt.“ Am 1. Februar ist in Stuttgart die nächste Bewährungsprobe.

In Reutlingen spielten: Kasimir Hoche, Timon Klengel, Leonard Beck, Philipp Schwering, Moritz Walz, Leonard Rein, Jonathan Wasmer, Andre Fischer, Leon Hodapp, Manuel Stefani

lim